# Drachenfreundschaft

Von Dragoncat

## Kapitel 2: Die Geburt des Feuers

Als er wieder aufwachte fand er sich auf einer Wiese wieder. Etwas hinter ihm war der Wald links von ihm waren noch vereinzelt Baume und rechts und war ein kleiner Acker in dem junges Gemüse wuchs. Nach dem Acker in der ferne erblickte er einen kleinen Teich in dem sich Wasservögel vergnügen. Direkt vor ihm lag ein Bauernhof. Dessen Grundstück mit einem Holzzaun abgegrenzt war. Um den Bauernhof waren koppeln für Pferde aber auch vereinzelt waren Pflöge in den Boden gerammt worden, wo an einer langen Kette Greifen angebunden waren. Saroon stieg ein herrlich saftiger, nach frischem Fleisch riechender Geruch in die Nase. Noch immer hatte er fast nichts gegessen. Der Geruch kam vom Bauernhof. Saroon überlegte nicht mehr lange, den sein Hunger lies ihn blind für jede Gefahr werden. Ihm war es in diesem Monet egal was mit ihm passieren würde, er wollte nur seinen Hunger stillen. Langsam setzte er sich in Bewegung einen Schritt vor den anderen, dabei aber immer alles im Auge behaltend. Er hatte keine Tarnung auf dem Bauernhof, er musste schauen das er so schnell wie möglich dem Geruch folgte. Seine rote Haut war ihm in diesem Fall nicht sehr hilfreich. Er rannte so schnell es ging über die Koppeln. Die Pferde die ihn erblickten fingen erschrocken an zu scheuen. Sie wieherten und versuchten mit Huftritten den Eindringling zu verjagen. Saroon erschrak, er hatte nicht erwartet dass diese Wesen ihn angreifen würden. Die Zirkuspferde die er kannte, standen den ganzen Tag nur still auf der Wiese und scherten sich einen Dreck um ihn, da sie sich für etwas besseres hielten mit ihren schönen langen eleganten Beinen und ihrer schönen immer auf hoch Glanz gepflegten Mähnen. Aber diese Pferde waren anders, sie standen nicht einfach nur rum, wie er es gewöhnt war sondern sie traten immer wieder auf ihn ein. Der erste Huftritt kam von der Seite. Saroon zog es den Boden unter den Füßen weg. Der tritt war so gewaltig das er sich überschlug. Doch er ignorierte den beißenden Schmerz. Er stemmte seine Pfoten in den Boden und stand wieder auf. Aus dem Augenwinkel sah er dass ein zweites, hellbraunes Pferd auf ihn los galoppierte. Er war gelähmt vor schock. Das Pferd das auf ihn zukam war doppelt so groß wie er und er spürte wie die Erde unter ihm anfing zu beben. Er spürte jeden einzelnen Huftritt auf der Erde. Doch seine Beine wollten sich nicht bewegen. Das Pferd wurde immer großer und betrollicher als es auf ihn zukam. Er schloss die Augen und wartete darauf dass ihn das Pferd zu Tode trampeln würde. "Was soll's mein Leben ist doch nichts wert. Ich habe doch keinen Grund am Leben zu bleiben" dachte er sich, doch dann errinderte er sich an des Versprechen das er sich am Vortag gegeben hatte. Er wollte seine Mutter befreien und wenn er jetzt sterben würde wer würde dann seiner Mutter helfen? Ein gewaltiger Energieschub durchdrang seinen Körper. Seine Beine fühlten sich nicht mehr schwer an sondern leicht wie eine Feder.

Doch er bewegte sich nicht von der Stelle. Sondern macht seine Augen wieder auf und sah in die Augen des Pferdes mit so einer Entschlossenheit zu Leben, das dass Pferd auf der Stelle abbremste und kurz vor ihm zum stehen kam.

In diesem Augenblick ist sein Drachenfeuer geboren worden. Das Feuer das ihn sein Lebenlang begleiten und beschützen wird. Saroon wusste nicht was mit ihm geschehen war, er konnte es sich in diesem Augenblick nicht erklären warum das Pferd angehalten hatte. Doch das Pferd sah in seinen Augen das Drachenfeuer, auch wen Saroon es nicht eingesetzt hatte.
Es hatte das Feuerherz eines Drachens gesehen. Es hatte die Gewaltige Macht des Draches gespürt der ohne zu zögern die ganze Koppel in ein Flammenmeer versenken konnte.
Wenn das Feuer eins Drachens geboren wird explodieret die Magie um den Drachen herum. Sowohl das Leben als auch der Tod umgeben in diesem Augenblick den Drachen. Er wird vor die Wahl gestellt zwischen Leben und Tod, ihm wird die Gabe verliehen die mächtigste Waffe eines Drachens ein zusetzten.